

Auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme, die am ersten Tag unserer Veranstaltung mit Vertreter:innen der Gedenkstätten und Hochschulen geplant ist, sollen am zweiten Tag in einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Ländern, den Institutionen und Mitarbeitenden ausgelotet werden.

KONTAKT / ANMELDUNG

Begrenzte Teilnehmerzahl

Lern- und GeDenkOrt Alt Rehse
Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte
Alt Rehse
Am Gutshof 34
17217 Alt Rehse
info@ebb-alt-rehse.de
www.ebb-alt-rehse.de

In Kooperation / mit Unterstützung von:



**HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG**
University of Applied Sciences



“It’s time to teach”

Veranstaltung zum
90. Jahrestag der Einweihung
der ehemaligen
NS-“Führerschule der
Deutschen Ärzteschaft”
Alt Rehse
und zum 90. Jahrestag der
“Nürnberger Gesetze”

24. ————— 25.05.2025

In diesem Jahr jährt sich die Einweihung der “Führerschule” zum 90-sten Mal (1.6.1935) – und ebenfalls vor 90 Jahren wurden unter maßgeblicher Beteiligung der Ärzteschaft und des “Reichsärztführers” Gerhard Wagners die “Nürnberger Gesetze” verkündet (15.9.1935). Dies nehmen wir zum Anlass, eine Tagung in Alt Rehse und Neubrandenburg am 24./25. Mai 2025 zu veranstalten.

Wir wollen dies aber nicht mit dem klassischen historischen Rückblick machen, sondern in die Gegenwart und Zukunft schauen. Unter Berufung auf die “Lancet Commission on Medicine, Nazism, and the Holocaust” stellen wir die Tagung unter das Motto “It’s time to teach”. Damit wollen wir mit Vertreter:innen von Gedenkstätten und Universitäten / Hochschulen der Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern eine Initiative starten, die historischen Orte produktiver in die Ausbildung der Gesundheitsberufe einzubinden und über engere Kooperationen effektiver zusammenzuarbeiten.

Der Report der Lancet Commission zeigt, in welchem Ausmaß Angehörige der Gesundheitsberufe ihren Patient:innen Schaden zufügt haben; er zeigt aber auch Möglichkeiten auf, Widerstand zu leisten und zum Schutz der Schwächsten beizutragen. Die Geschehnisse unter dem NS-Regime haben damit, so die Autor:innen, weitreichende Implikationen für die heutigen Gesundheitsberufe; jede Debatte zur medizinischen Ethik könnte von den historischen Einsichten profitieren.

24. Mai 2025 Hochschule Neubrandenburg

14.00 Come together

14.30 Begrüßung

Michael Wunder

Vorstandsvorsitzender EBB Alt Rehse e.V.

Thomas Beddies

Vorsitzender Wiss. Beirat EBB Alt Rehse e.V.

Gerd Teschke

Rektor der Hochschule Neubrandenburg

Inputs von Akteur:innen der
zukünftigen
Drei-Länder-Konferenz
NS-Medizingeschichte

Manuela Bauche, Erinnerungsort Ihnestraße
Hartmut Bettin, Universität Greifswald (angefr.)

Kathleen Haack, Universität Rostock

Judith Hahn, Berliner Medizinhistorisches
Museum der Charité

Matthias Heyl, Mahn- und Gedenkstätte
Ravensbrück

Irit Kulzk, Förderkreis Gedenkort T4 (angefr.)

Astrid Ley, Gedenkstätte und Museum
Sachsenhausen

Christian Marx und Petra Fuchs,
Gedenkstätten Brandenburg an der Havel
Juliane Parsche, Medizinische Hochschule
Brandenburg

Daniel Röttke, Hochschule Neubrandenburg
Fabian Schwanzar, Lern- und GeDenkOrt
Alt Rehse

Lydia Stötzer, GeDenkOrt.Charité Berlin

18.00 Ende

25. Mai 2025 Hotel Park am See Alt Rehse

10.30 Begrüßung

Bettina Martin

Ministerin für Wissenschaft, Kultur,
Bundes- und Europaangelegenheiten M-V

Yuriy Kadnykov

Landesrabbiner des Landesverbandes der
Jüdischen Gemeinden M-V

Heiko Kärger

Landrat des Landkreises Mecklenburgische
Seenplatte

11.15 Lancet Commission zur
NS-Medizin und Holocaust.
Gibt es einen Auftrag?

Volker Roelcke

Universität Gießen

12.15 Mittagspause

13.15 Talkrunde mit
Vertreter:innen der Gedenkstätten
aus den drei Ländern

Astrid Ley

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Uwe Neumärker

Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden
Europas

Jochen Schmidt

Landeszentrale für politische Bildung M-V

14.30 Kaffeepause

15.00 Rundgang über das Gelände
und Besuch der Ausstellung

16.30 Ende
